

Presse-Information
02. März 2018

Von der Lehre in eine Zukunft voller Innovationen. 123 Auszubildende des BMW Group Werks Dingolfing feiern ihre Freisprechung.

Dingolfing. 123 Auszubildende des BMW Group Werks Dingolfing, darunter 31 junge Frauen, nahmen am Donnerstag ihre Ausbildungszeugnisse entgegen. Mehr als die Hälfte kann sich über eine Abschlussnote mit einer Eins vor dem Komma freuen. Im feierlichen Ambiente der Stadthalle Dingolfing gratulierten Personalleiter Uwe Bald, Betriebsratsvorsitzender Stefan Schmid und Reinhard Eberl, Leiter der Berufsausbildung, den Absolventen und Absolventinnen ganz herzlich zu dieser hervorragenden Leistung.

Unter allen Auszubildenden aus elf verschiedenen Lehrberufen waren drei besonders hervorzuheben: Die Industriemechaniker Florian Hackl und Robert Hemauer sowie der Werkzeugmechaniker Johannes Gruber waren mit jeweils 97 Punkten die Prüfungsbesten und schlossen ihre Ausbildung mit einer Note von 1,2 ab. Als Vertreter der Auszubildenden ließen Bianca Galan und Christian Schalk in einer Rede die letzten Jahre Revue passieren – in den Publikumsreihen blieb dabei das ein oder andere Schmunzeln über die gemeinsam erlebten Momente nicht aus.

Die ausgezeichneten Ausbildungsabschlüsse seien laut Ausbildungsleiter Reinhard Eberl vor allem auf die hohen Ansprüche in Sachen Ausbildungsqualität und die aktuellen Lerninhalte zurückzuführen. Die gute Abstimmung mit den Berufsschulen und eine praxisnahe Heranführung der Auszubildenden an moderne, nachhaltige Technologien im Werk bezeichnete er als eine besondere Stärke des Ausbildungssystems der BMW Group in Niederbayern. Lebenslanges Lernen sei das Gebot der Stunde: Ob klassische Weiterbildungen, Fachbereichswechsel oder Auslandsaufenthalte – dem Fachnachwuchs stünden nun alle Türen offen, erklärt Eberl in seiner Rede.

Presse-Information

Datum

02. März 2018

Thema

Freisprechungsfeier der Auszubildenden des BMW Group Werks Dingolfing

Seite

2

Betriebsratsvorsitzender Stefan Schmid betonte: „Einsätze an den internationalen Fertigungsstandorten der BMW Group sind nicht nur beruflich, sondern vor allem auch persönlich eine bereichernde Erfahrung“ und riet den jungen Fachkräften alle Chancen zu nutzen, die sich ihnen jetzt bieten würden. Er ermutigte die Auszubildenden außerdem, Verantwortung zu übernehmen und Position zu beziehen – im Betrieb, etwa durch eine Beteiligung bei den anstehenden Betriebsratswahlen, aber auch außerhalb – in der öffentlichen Debatte um den Diesel oder durch gesellschaftspolitisches Engagement.

Personalleiter Uwe Bald betonte die attraktiven Perspektiven, die sich den Absolventinnen und Absolventen auch hier am Standort böten und blickte voller Vorfriede in die Zukunft. Gerade in Dingolfing würden die jungen Fachkräfte einige Höhepunkte erwarten: In diesem Jahr wird der neue BMW 8er vom Band laufen und ab 2021 die Produktion des voll elektrischen und autonom fahrenden BMW iNEXT starten. „Sie werden an der Mobilität der Zukunft mitarbeiten“, sagte Bald und appellierte an die Freigesprochenen: „Schaffen Sie Neues. Zeigen Sie Mut. Das genau nämlich ist die richtige Haltung, um wirklich große Dinge entstehen zu lassen.“

Das BMW Group Werk Dingolfing setzt traditionell stark auf die interne Ausbildung von Fachkräften. So haben am Standort in den vergangenen 50 Jahren insgesamt über 10.000 junge Menschen eine berufliche Erstausbildung erfahren. Aktuell zählt das Werk 800 Auszubildende in 14 Lehrberufen.

Bildunterschriften

Bild 01: Den Prüfungsbesten wurde neben ihrem hervorragenden Zeugnis auch ein Modell des BMW VISION NEXT 100 überreicht (v.l. Reinhard Eberl, Johannes Gruber, Robert Hemauer, Florian Hackl, Stefan Schmid, Uwe Bald).

Bild02: 123 Freigesprochene des BMW Group Werks Dingolfing feierten am Donnerstag ihre abgeschlossene Berufsausbildung.

Bild03: Bianca Galan und Christian Schalk (v.r.) ließen als Vertreter der Auszubildenden die letzten Jahre Revue passieren.



Presse-Information

Datum

02. März 2018

Thema

Freisprechungsfeier der Auszubildenden des BMW Group Werks Dingolfing

Seite

3

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Birgit Hiller, BMW Group Werk Dingolfing, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 49 8731 76 22020, E-Mail: Birgit.Hiller@bmw.de

Thomas Niedermeier, BMW Group Werk Dingolfing, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: +49 8731 76 27666, E-Mail: Thomas.Niedermeier@bmwgroup.com

Internet: www.press.bmwgroup.com, www.bmw-werk-dingolfing.de
E-mail: presse@bmw.de

Das BMW Group Werk Dingolfing.

Das Werk Dingolfing ist einer von 31 Produktionsstandorten der BMW Group weltweit. Täglich laufen im Automobilwerk 2.4 rund 1.600 Automobile der BMW 3er, 4er, 5er, 6er und 7er Baureihe vom Band. Im Jahr 2017 fertigte das Werk insgesamt über 376.000 Fahrzeuge. Aktuell sind rund 17.500 Mitarbeiter und 800 Auszubildende am BMW Standort Dingolfing beschäftigt.

Neben der automobilen Kernfertigung ist die Fertigung von Fahrzeugkomponenten wie Pressteilen oder Fahrwerks- und Antriebskomponenten am Standort angesiedelt. Aufgrund der Aluminium-Kompetenz im Fahrwerksbau und der langjährigen Erfahrung im Bereich alternative Antriebe liefert das BMW Werk Dingolfing maßgebliche Komponenten wie Hochvoltspeicher, E-Getriebe und Drive-Struktur für die neuen BMW i Modelle nach Leipzig und stellt Hochvoltspeicher sowie E-Motoren für Plug-in-Hybrid Modelle der BMW Group her.

Ebenso werden am Standort die Rohkarosserien für sämtliche Rolls-Royce Modelle gebaut. Das sogenannte Dynamikzentrum, ein großer Lager- und Umschlagplatz, versorgt die weltweite BMW und MINI Handelsorganisation mit Original BMW Teilen und Zubehör.